



Unsere Leser testeten

Spannungsprüfer UT18D mit LC-Display

Anleitung/Bedienung



Funktionsumfang



Messgenauigkeit



Design/Ergonomie



Unsere Leser bewerteten
1,5
Durchschnitt



UNI-T

Gerhard Späth:

„Für rauen Einsatz auf der Baustelle geeignet.“

Unsere Leser bewerteten:

Durchschnittsnote 1,5

In die Gesamtnote sind weitere Kriterien unseres Fragebogens einbezogen.

CY-12 27 25

€ **39,95**

Der UT18D ist ein Spannungsprüfer, der als sehr universell einsetzbares Prüfgerät in der Praxis der Elektroinstallationsarbeiten Anwendung finden kann. Er kann Gleich- und Wechselspannungen bis 690 V erfassen, bei Wechselspannungen zusätzlich deren Frequenz im weiten Bereich anzeigen, verfügt über Durchgangs-, Drehfeld-, FI/RCD- und Polaritätstest, ein großes LC-Display und ein LED-Arbeitslicht. Insgesamt ein auch preisgünstiges Multitalent für die Elektriker-Werkzeugtasche bzw. ambitionierte Heimwerker.

Wir baten zehn Leser zum Test, lesen Sie hier die Ergebnisse.

Wir hatten Glück mit der Auswahl der Tester, denn alle haben uns nicht nur geantwortet, sondern sich ausführlich mit dem Gerät beschäftigt und sich sehr konstruktiv beteiligt.

Die Gesamtbewertung ist der Spiegel für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen positiven Testergebnissen und von den Testern vermissten bzw. bemängelten Eigenschaften.

Ein durchaus wichtiges Kriterium bei solch einem Gerät ist zunächst die Bedienungsanleitung. Sie bekam die Gesamtnote 1,4, genügt also voll den Ansprüchen des Nutzers. Ähnlich gut wurden Verarbeitung, Bedienung, Display, Messgenauigkeit und Funktionsumfang bewertet. Besonders hoben die Tester dabei neben dem Funktionsumfang – immer wieder wurde hier auch der Fi/RCD-Test genannt – die robuste Ausführung, die Handlichkeit und die übersichtliche Bedienung hervor. „Wertige Ausführung“, „handlich“, „klare, funktionelle Farbgebung“, „robust“, „intuitiv bedienbar“ – diese Bewertungen ziehen sich durch alle Berichte.

Unter anderem wurde auch der sehr weite Messbereich bis herunter in den Kleinspannungsbereich hervorgehoben – so kann man sich vielfach das Mitführen eines Multimeters sparen. Auch die gute Arbeitssicherheit durch hohen Schutzgrad, die sichere Handhabung und das ergonomische Design fanden vielfach Erwähnung.

Es gab aber auch Kritikpunkte. Angefangen bei der nicht mehr zeitgemäßen, weil umweltbelastenden Verpackung über schlechte Erreichbarkeit von Kontakten, z. B. in mancher Steckdose durch die Messspitzen, bis hin zur in bestimmten Situationen nicht eindeutigen Spannungssignalisation beim einpoligen Spannungstest – die Tester hatten trotz der sonst sehr guten Eindrücke, die das Gerät hinterlässt, genau hingeschaut. Insgesamt allerdings sind keine gravierenden Mängel aufgefallen. Zwei Tester monierten die unsichere Handhabung beim Lösen und Festziehen der Schraube des Batteriefachs.

Was wünschten sich die Tester? Eine Widerstandsmessung im Rahmen der Durchgangsprüfung steht ganz oben auf der Liste, gefolgt von einer Batteriezustandsanzeige und einer Transporthülle. Die Spitzen sind zwar mit Abdeckkappen geschützt und beide Geräteteile können fest verrastet werden, aber eine Schutzhülle fehlt. Das war es auch schon – sechs Tester befanden insgesamt das Gerät für sehr gut, drei für gut, ein Tester fällte das Gesamturteil „Befriedigend“.

Fazit: Ein preisgünstiger, vielseitiger und robuster Tester für den rauen Alltags Einsatz bei Elektroinstallationsarbeiten, mit großem Funktionsumfang, übersichtlicher und einfacher Bedienung und guter Messgenauigkeit. Hauptsächlich fehlen den Testern eine Batteriezustandsanzeige, ein Widerstandsmessbereich und eine schonende Transporthülle – das werden wir beim Hersteller für die nächste Gerätegeneration ansprechen. **ELV**

Sie wollen es genau wissen?

Die Testberichte unserer Leser finden Sie auch unter:
www.lesertesten.elvjournals.de ...at ...ch